



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

LXIV. Bischof Johann von Havelberg lässt sich den Vergleich mit den
Markgrafen vom Jahre 1274 wegen streitiger Grenzen transsummiren,
am 28. Februar 1388.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](#)

van der ratmanne vnde borghere weghene deme proueste, also ok vorghescreuen steyt. Wolde auer denne de prouest van Haelberghe den ratmannen seluen dat dorp leuer lygen, wan eren vorstenderen vnde boden, so scal he den ratmannen yeghen ten to Wyzstock eder to Pryzswalk, oder na siner beheghelicheit vppe eine andere stede, dar de ratmanne eder twe vte deme rade seker vnde veyligh moghen to em komen med vuller macht vnde dat len van der ratmanne vnde borghere wegen entfanghen vnde eme dar selues wedder doen also vele, also vorghescreuen steyt. Thughe aller vorscreuen dingh sin de erbar lude: her Mathyas, prouest to Prizswalk, her Alard Roor, perrer to Meygenborch, her Gherlach van Vryensten, prestere, Hanns vnde Clawes Ror, brudere, wonastich to der Meygenborch, vnnde Hermen Goltmed, borgher to Wyzstock, vnnde vele andere bederue lude, den wol to louende steyt. To eyner groteren betughinghe aller vorscreuenen Stucke hebben wy Gherard, prouest vorghenomet, vnse ingeseghel witleken met vnses capitells ingeseghel laten henghen an dessen bref. Vnnde wy Conrad, prior, vnnde dat capittel to Haelberghe annamen vnde vulborden alle vorscreuenen stucke vnde eyn yslek besunderen, vnnde des to eyner groteren bekantnishe hebbe wy med vnses heren prouest Gheredes ingeseghele ok vnse ingeseghel witleken laten henghen an dessen bref, de gheuen is na ghodes bord drutteyhundert iar, in deme achte vnnde achtentighesten iare, an funte Mertens dage.

Bisq. Medlenb. Jahrb. XVII, 320.

LXIV. Bischof Johann von Havelberg lässt sich den Vergleich mit den Markgrafen vom Jahre 1274 wegen streitiger Grenzen transsummiren, am 28. Februar 1388.

In nomine Domini amen. Anno Nativitatis ejusdem Millesimo CCC^o. LXXXVIII^o., Indictione undecima, mensis februarij Die penultima, hora terciarum vel qvaf, in estuario minori Castris Wittstok Havelbergenis Dyocesis, Pontificatus sanctissimi in christo patri et Domini nostri Domini Urbani, Divina providencia Pape VI. Anno Decimo, In mei notarii publici ac testium infracriptorum prefencia constitutus Reverendus in christo pater et Dominus Dominus Johannes, Episcopus Ecclesie Havelbergenis, qvandam literam nobilium principum Dominorum Johannis, Ottonis et Conradi, olym Marchionum Brandenburgensis in pergamento conscriptam sigillis corde oblonge de cera alba in cordula cericei rubei et nigri coloris appendentibus sigillatam produxit mihiq[ue] notario infra scripto ad exemplandum et transsumendum tradidit, et ut hujusmodi exemplacionem et transumptionem in publicam formam redigerem, unumque vel plura super exemplacione et transumptione hujusmodi instrumentum conficerem seu instrumenta me diligenter requisivit. Cujus litere tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis. Johannes, Otto et Conradus, Dei gratia Brandenburgensis Marchiones (Urk. v. J. 1274 Cod. I, II, 449) Acta sunt hec Anno, Indictione, mense, Die, hora, loco et pontifice quibus supra, presentibus honorabili viro Domino Gerhardo Schonhusen, Canonico Ecclesie Havelbergenis, Jo-

hanne Bilevelt, plebano in Dossa, presbytero Havelbergenfi, et Bartoldo Brytzcke, Cle-
rico Verdensis Dioceſeos, Testibus ad premissa vocatis ſpecialiter et rogatis.

Et ego Hermannus Corſtorp, Clericus Havelbergenfi Dioceſeos, publicus Imperiali
autoritate Notarii etc.

Nachschrift: Nota van des vagedes brugge ein recht raa bet up de borchwal, de uppe
der kummersnitze is, des gadeshuſes, dit vindes tu in eyme briue mit groter ſchrift.

Nota van vor aleken richte jegen lynem, upme Ryne, rarecht, up wente up dat riftal.
Van deme riftal ra recht up wente up flatower dam, van flatower dam wente in dat middel
des luges jegen den torne to nowen, vort van deme middele des luges wente an der frowen
warde, dey dar licht in der Czotzen, van der frowen warde ra recht up wente up de parſe up
de Ryn van der parſe ra recht up jegen den torne to Manker wente in dat middel des luges.

Aus Beckmann's handschriftl. Sammlung.

LXV. Die von Qwitzow verkaufen den Chemnitzen zu Pritzwalk mehrere daselbst und in der
Umgegend belegene Besitzungen, am 25. April 1391.

Wytlick fy allen guden Christen, de defen brief seen vnde horen leſen, dat ik ywan vnd
myn Sone Lippolt, geheten von Qwitzow, hebben verkoft vnnd verkopen mit wolbedachten
mude vnde na rade vnſerer Vedderen Clawes vnd Kunen, Brodern, ok gheheten von Qwitz-
ow, henneke Kemenitzen, ſynen rechten Erven vnnd Erfgenamen twe hufen, belegen vppe
der Veltmarcke to Pritzwalk, de nu vnder ſynem plugh heft hermen ghulitze, vnde twe huven,
belegen vppe der Veltmarcke to Beuerynge, vnde acht huven, de belegen ſind vppe der Velt-
marke to Sarnow, mit alleme rechte, nut vnnd Vryheit vnd mit aller tobehorynge, alſe dar von
olden tyden to behoret heft, vnnd ock befundern de hoppen demme, de Sabel Schorlike hadde
vnde noch ſyne wedewe vnde ere Kinder, Meifter gottffridus vnde Sabel, to ereme lyue hebben.
Dit vorbenomde gud is vns to dancke vnd reden gelde wol vernuget. Ok hebbe wy en dar to
gheven vnde laten mid Vulborde des Erwerdigen heren biſchop Johans van havelberghe
dat kercklein des Vorbenanten Dorpes to Sarnow ewichliken to besittende. Ok wille wy vorbe-
nomde von Qwitzow vnd vnſe Erven henneken vnde ſynen erven vnnd erfgenamen dat leen
des vorbenomden gudes to truwer hand holden vnde willen em dat vor den heren vorlaten vnd
helpen, dat id em gelegen werd, eft fe des van vns ruken vnd begehren edder voreygent werde
to eme altare, dar id henneke Kämenitze to gelecht heft. Weret ok, dat de vorschrevene
Kemenitze edder ſyne rechte Erven edder Erfgenamen des mudes worden, dat fe dit vorschreiben
Gud eneme andern verkoften edder lettēn, den wille wy Vorbenomde dat leen to truwer hand na
holden vnde vorlaten mit allen willen edder ſinen Erven edder Erfgenamen, alze wy dat henneken
edder den ſynen dun ſcholden, na vtwyſunge des breves. Ok wille wy benomde von Qwitzow
vnd vnſe Erven henneke Kemenitzen vnd all de gene, de dat vorschrevene Gud na em be-
ſitten, en rechte were wesen vor alle dejene, de vor Recht kommen willen. Alle defe vorschrevene